

BUNDESGERICHTSHOF

6

IM NAMEN DES VOLKES

Anerkenntnis-

III ZR 117/87

URTEIL

Verkündet am:
14. Juli 1988
F r e i t a g ,
Justizhauptsekretär
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

in dem Rechtsstreit

Günter V [REDACTED],
K [REDACTED]straße [REDACTED], L [REDACTED],

Klägers, Revisionsklägers
und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED] -

g e g e n

F [REDACTED] WKV Bank GmbH,
vertreten durch die Geschäftsführer Horst G [REDACTED] und
Dipl.-Kfm. Werner Ka [REDACTED],
F [REDACTED]straße [REDACTED], N [REDACTED],

Beklagte, Revisionsklägerin
und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

6

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat nach
§ 128 Abs. 2 ZPO aufgrund des Sach- und Streitstands vom
12. Juli 1988 durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und
die Richter Kröner, Dr. Engelhardt, Dr. Werp und Dr. Rinne

für Recht erkannt:

Auf die Rechtsmittel des Klägers werden das Urteil
des 11. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm vom
8. April 1987 teilweise aufgehoben und das Urteil
der 8. Zivilkammer des Landgerichts Bielefeld vom
5. November 1986 teilweise abgeändert.

Die Beklagte wird verurteilt, die Zwangsvollstreckung
aus dem Vollstreckungsbescheid des Amtsgerichts
Nürnberg vom 22. März 1982 - 6 B 0074/82 - zu unter-
lassen und den Vollstreckungsbescheid an den Kläger
herauszugeben.

Die Beklagte wird weiter verurteilt, an den Kläger
1.100 DM nebst 4 % Zinsen vom 21. März 1985 bis zum
14. August 1986 und 9,5 % Zinsen seit dem 15. August
1986 zu zahlen.

Im übrigen bleiben die Klage abgewiesen und die
Berufung zurückgewiesen.

Von den Kosten des ersten und des zweiten Rechtszuges
haben der Kläger 1/6 und die Beklagte 5/6 zu tragen.
Die Kosten des Revisionsrechtszuges hat die Beklagte
allein zu tragen.

Von Rechts wegen

Krohn

Werp

Kröner

Rinne

Engelhardt



Beglaubigt:

Justizhauptsekretär